



Grundsatzerklärung zur Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsstrategie

In Einhaltung der Anforderungen des Lieferkettengesetzes werden in dieser Grundsatzerklärung Aussagen zur Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsstrategie von PERI getroffen.

Einhaltung umweltbezogener Pflichten

Die Geschäftsführung der PERI Gruppe trägt die Gesamtverantwortung und sorgt dafür, dass die Einhaltung umweltbezogener Pflichten in der Strategie, im Management und im operativen Geschäft verankert ist. Der Chief Sustainability Officer (Head of Group HSEQ & Sustainability) verantwortet die operative zur Einhaltung umweltbezogener Pflichten. Seine Aufgabe besteht darin, die strategische Ausrichtung sowie die Koordination der beteiligten Fachabteilungen zur Erreichung der Ziele zu steuern. Der Chief Sustainability Officer berichtet direkt an den CFO und die Gruppengeschäftsführung zu wichtigen Nachhaltigkeitsthemen bei PERI.

Nachhaltigkeit verstehen wir als Querschnittsaufgabe für welche verantwortliche Personen aus unterschiedlichen Fachbereichen benannt sind. Ein übergeordnetes Gremium (Sustainability Council) überwacht Fortschritte und die konsequente Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten bei PERI.

Governance und Compliance

PERI erwartet die Einhaltung von geltenden Gesetzen sowie internen Regelungen, den Respekt von ethischen Grundwerten und ein nachhaltiges Handeln von den eigenen Mitarbeitern sowie von Geschäftspartnern. Als Grundlage hierfür gelten der PERI Code of Conduct und unsere Gruppenrichtlinien.

Compliance erreichen wir durch ein offenes und vertrauensvolles Arbeitsklima und durch ein effizientes, auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenes Compliance-Management-System einschließlich Compliance-Beauftragten in den Tochtergesellschaften und eines Hinweisgebersystems für Mitarbeiter und externe Personen. Unser Hinweisgebersystem umfasst Themen wie beispielsweise Korruptionsprävention, Kartellrecht, Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards, Interessenkonflikte, Betrug, Untreue, Unterschlagung sowie Handelskontrolle und Datenschutz und damit auch das Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz.

Organisation

Um das Einhalten aller Gesetze und internen Richtlinien zu gewährleisten, haben wir eine funktionale Compliance-Organisation eingerichtet. Der Chief Compliance Officer (Head of Group Legal and Compliance) ist zugleich Vorsitzender des Compliance Committee. Er berichtet direkt an den CEO, CFO (Disziplinarisches Weisungsrecht) und den Verwaltungsrat (Administrative Board) über den Fortschritt von Compliance-Aktivitäten und wichtige Compliance-Angelegenheiten bei PERI.

Das Compliance Committee bestimmt wichtige Themen zur Stärkung der Compliance in der Gruppe und ist verantwortlich für die Förderung und Überwachung von Compliance-Aktivitäten bei PERI. Die zentrale, übergeordnete Organisation wird durch regionale Compliance-Organisationen in den Tochtergesellschaften unterstützt.

Der Chief Compliance Officer sowie der Chief Sustainability Officer übernehmen gemeinsam die Funktion des Menschenrechtsbeauftragten, damit tragen wir den unterschiedlichen Anforderungen Rechnung und sichern ein interne Stellvertreterregelung.

Interne Leitlinien

Über interne Richtlinien und Verfahrensanweisungen setzen wir Compliance im Unternehmensalltag um. Sie umfassen beispielsweise Vorgaben zu Kartell- und Wettbewerbsrecht, Datenschutz, Exportkontrolle oder auch zum Umgang mit Geschäftspartnern.

Die Grundlage für unsere verantwortungsvolle Unternehmensführung ist der PERI „Code of Conduct“. Dieser fasst die wesentlichen Werte, Grundsätze und Normen zusammen, die allen Mitarbeitenden als Handlungsleitlinie dienen. Wesentliche Themen sind Geschäftsbeziehungen und fairer Wettbewerb, Datenschutz, Sicherheit, gesellschaftliche Verantwortung, Menschenrechte und Umweltschutz. Jeder Mitarbeitende wird bei Einstellung mit dem Code of Conduct vertraut gemacht. Für Verstöße dagegen gilt das Null-Toleranz-Prinzip.

Auch von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie sich zu unseren Werten und Regeln bekennen und verantwortungsvolles Handeln sicherstellen. Der Supplier Code of Conduct ist fester Bestandteil der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten.

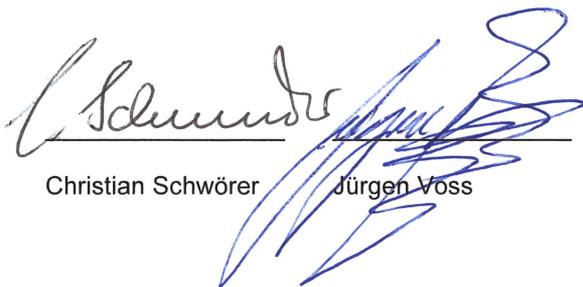
Risikoanalyse

Im Vorfeld sowie während einer Lieferantenbeziehung nutzen wir für die Risikoanalyse, sowie von Präventions- und Abhilfemaßnahmen eine externe Plattform, um Menschenrechts- und umweltbezogene Risiken zu minimieren.

Die Nutzung der Plattform erfolgt in zwei Stufen: Im ersten Schritt werden bestehende sowie potenzielle Lieferanten einem Screening anhand von länder- und branchenspezifischen Risiken unterzogen. Wird ein erhöhtes Risiko festgestellt, so muss sich der Lieferant in einem zweiten Schritt einem detaillierten Ratingprozess unterziehen, in dem gegebenenfalls Verbesserungspotenziale aufgezeigt werden. Sofern ein Lieferant die Teilnahme an dem Rating des Plattformanbieters verweigert, führt PERI eine Risikoanalyse anhand eines eigens erstellten Fragen- und Maßnahmenkatalogs durch.

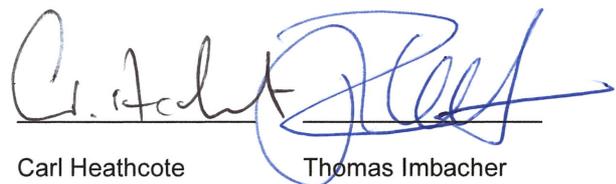
Weil wir das, was wir von unseren Lieferanten erwarten, auch von uns selbst erwarten, unterziehen wir unseren eigenen Geschäftsbereich einer Risikoanalyse nach denselben Kriterien.

Weißenhorn, den 01.12.2022

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is for Christian Schwörer and the second is for Jürgen Voss. Both signatures are written over horizontal lines.

Christian Schwörer

Jürgen Voss

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is for Carl Heathcote and the second is for Thomas Imbacher. Both signatures are written over horizontal lines.

Carl Heathcote

Thomas Imbacher